

Die das Gerät zum Einsatz bringende Firma ist verantwortlich für die Eintragungen in der GeräteKennkarte.
 Die GeräteKennkarte muss vor der ersten Ausgabe des Geräts für einen konkreten Einsatz ausgefüllt werden.
 Alle das Gerät betreffenden Angaben (Bezeichnung, Seriennummer, Kaufdatum, Einsatzbeginn, Name des Benutzers, Angaben zu Reparaturen und Überprüfungen, Außerbetriebnahme) müssen in der entsprechenden GeräteKennkarte vermerkt werden.
 Die GeräteKennkarte darf nur von dem für Sicherheitseinrichtungen zuständigen Mitarbeiter geführt werden.
 Alle Angaben zu den regelmäßigen Untersuchungen müssen vom Hersteller oder dessen zugelassenen Vertreter eingetragen werden.



Gebrauchsanweisung
 Vor Verwendung machen Sie sich mit der Gebrauchsanweisung vertraut



CE 0082 EN 795:1996 Klasse B

ANSCHLAGEINRICHTUNG 6803219

Das europäische Zertifikat wurde in der CETE SUDEUROPE; BP 193, 13322 Marseille, France 0082, ausgeführt

GERÄTEKENNKARTE

BEZEICHNUNG MODELL		SERIENNUMMER	
GERÄTENUMMER		HERSTELLUNGSDATUM	
BENUTZER			
KAUFDATUM		ERSTE AUSGABE ZUM KONKRETEN EINSATZ	

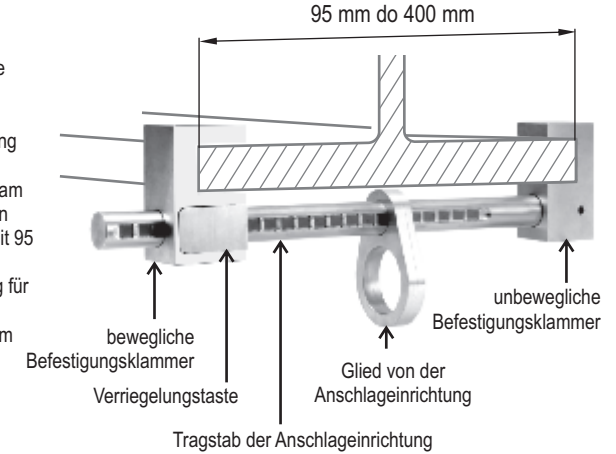
ÜBERHOLUNGEN

DATUM DER INSPEKTION	ANLASS FÜR DIE ÜBERHOLUNG ODER REPARATUR	FESTGESTELLTE MÄNGEL: VORGEGANGENE REPARATUREN, SONSTIGE ANMERKUNGEN	DATUM NÄCHSTE INSPEKTION	VOR- UND ZUNAHME UND UNTERSCHRIFT DES ZUSTÄNDIGEN MITARBEITERS
1				
2				
3				
4				

BLUE STAR Tlf. 45 70 606 606

BESCHREIBUNG DER EINRICHTUNG

Die Anschlagereinrichtung 6803219 ist ein Teil persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz. Die Anschlagereinrichtung 6803219 soll als tragbare Daumeneinrichtung der Schutzausrüstung gegen Absturz verwendet werden. Die Anschlagereinrichtung erfüllt die Anforderungen der Norm EN 795: 1996, Klasse B. Die Anschlagereinrichtung 6803219 kann am an der Festkonstruktion befestigten Daumenbalken befestigt werden. Die Anschlagereinrichtung kann mit 95 400 mm breiten Balken verwendet werden. Die Anschlagereinrichtung 6803219 bietet Sicherheit für eine Person. Die Anschlagereinrichtung 6803219 ist aus Aluminium gefertigt.



VERWENDUNGSZEIT

Alle 12 Monate Verwendung soll die Anschlagereinrichtung zur periodischen Besichtigung außer Betrieb genommen werden. Wenn die Einrichtung unter besonders ungünstigen äußeren Bedingungen wie z.B. große Feuchtigkeit, verölte Umgebung, extrem hohe bzw. niedrige Temperaturen oder sehr häufiger Betrieb, verwendet wird, soll sie periodischen Besichtigungen häufiger unterzogen werden. Die periodische Besichtigung kann von einer qualifizierten Person durchgeführt werden, die auf diesem Gebiet über entsprechende Kenntnisse verfügt und im Betrieb für Schutzausrüstung verantwortlich ist. Die periodische Besichtigung kann auch vom Produzenten der Einrichtung bzw. dessen bevollmächtigten Vertreter durchgeführt werden. Alle Bauteile der Einrichtung unterliegen der Besichtigung in Bezug auf mechanische und thermische Beschädigungen, übermäßigen Verschleiß oder fehlerhaften Betrieb.

Nach Verlauf der ersten fünf Jahre Verwendung der Anschlagereinrichtung soll eine detaillierte Betriebsbesichtigung durchgeführt werden. Die Betriebsbesichtigung darf nur vom Produzenten der Einrichtung bzw. dessen bevollmächtigten Vertreter durchgeführt werden. Während der Betriebsbesichtigung wird die Zeit der Verwendung der Anschlagereinrichtung bis zur nächsten Betriebsbesichtigung bestimmt. Alle Informationen zu periodischen Besichtigungen müssen in der Gerätekarte verzeichnet werden.

AUSSERBETRIEBNAHME

Soll die Anschlagereinrichtung am Stoppen des Falles der Einrichtung beteiligt gewesen sein, muss er sofort außer Betrieb genommen und zur detaillierten Betriebsbesichtigung an den Produzenten der Einrichtung bzw. dessen bevollmächtigten Vertreter gesendet werden.

Sollen irgendwelche Zweifel zum ordnungsgemäßen Betrieb der Anschlagereinrichtung aufkommen, muss sie sofort außer Betrieb genommen und zur detaillierten Betriebsbesichtigung an den Produzenten der Einrichtung bzw. dessen bevollmächtigten Vertreter gesendet werden.

Selbständige Reparaturen bzw. Änderungen der Anschlagereinrichtung sind verboten.

KENNZEICHNUNGSBESCHREIBUNG

CLASS B ANCHOR DEVICE _____ Name der Einrichtung
 6803219 _____ Katalognummer
 SERIAL NUMBER: 00003 _____ Seriennummer der Einrichtung
 DATE OF MANUFACTURE: 02/2008 _____ Herstellungsmonat / -jahr



Hinweis: die Anweisung lesen

CE 0082

Nummer der die Produktion der Einrichtung beaufsichtigenden benannten Stelle

EN 795:1996

Europäische Norm (Nummer / Jahr)

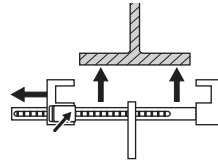


Bezeichnung des Produzenten bzw. Händlers

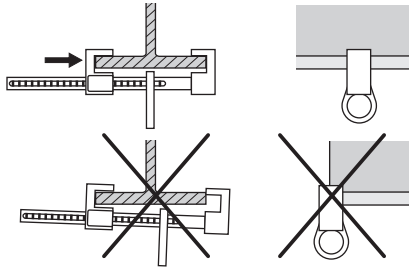
BEFESTIGUNG DER ANSCHLAGEEINRICHTUNG

1. Der Balken, an dem die Anschlagereinrichtung 6803219 installiert werden soll, muss an der Festkonstruktion montiert werden und ihre statische Mindestfestigkeit muss 12 kN betragen. Der Balken muss auf horizontaler Ebene über dem Benutzer befestigt werden. Die Anschlagereinrichtung darf nicht an senkrechten oder schrägen Balken verwendet werden. Die Form und Konstruktion des Balkens muss selbständiges Abtrennen der Anschlagereinrichtung verhindern. Die Beständigkeit der Befestigung und Belastbarkeit des Balkens muss überprüft und vom qualifizierten Techniker bestätigt werden.

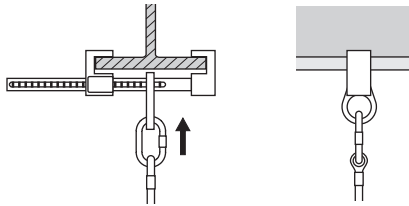
2. Die Anschlagereinrichtung öffnen, indem die Befestigungsklammer des Daumens weggezogen und die Verriegelungstaste gleichzeitig gedrückt wird. Die Anschlagereinrichtung am Balken anbringen.



3. Die Anschlagereinrichtung am Balken schließen, indem die Befestigungsklammer an den Balken geschoben wird. Die Befestigungsklammern müssen am Balken symmetrisch geschlossen sein. Die Verriegelungstaste der Befestigungsklammer muss verriegelt sein. Man soll sich vergewissern, ob die Anschlagereinrichtung am Balken beständig befestigt ist, und ob selbständiges Abtrennen des Daumens verhindert ist.



4. Die Schutzausrüstung gegen Absturz an das Daumenglied mit Hilfe des der EN 362 entsprechenden attestierten Verbindungselementes anschließen.

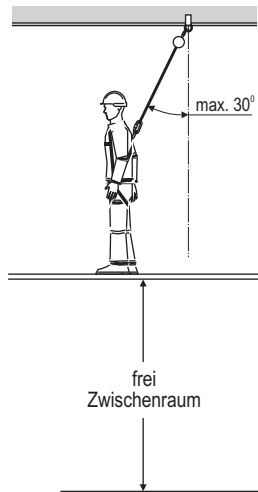


5. Die Schutzausrüstung gegen Absturz an den Daumenpunkt des der EN 361 entsprechenden attestierten Auffanggurtes anschließen. Der Daumenpunkt des Auffanggurtes muss mit großem „A“ gekennzeichnet sein.

6. Damit der Mitarbeiter beim Stoppen des Falles der Einrichtung gegen herausragende Gegenstände oder Bauteile bzw. während des Aufpralls gegen den Boden nicht stößt, soll unter der Arbeitsstelle entsprechend Gebrauchsanweisungen für verwendete Schutzausrüstung gegen Absturz freier Mindestraum behalten werden.

7. Das Arbeitsseil der Schutzausrüstung gegen Absturz soll ohne Durchhang gespannt sein. Verkürzt wird dadurch der Weg des freien Falles beim Stoppen des Falles.

8. Zulässige Lotabweichung des Arbeitsseiles der Schutzausrüstung gegen Absturz beträgt 30°.



ALLGEMEINE HINWEISE ZUR KORREKTEN VERWENDUNG DER PERSÖNLICHEN FALLSCHUTZAUSRÜSTUNG

- Die persönliche Fallschutzausrüstung darf nur von Personen mit entsprechenden Vorkenntnissen zum Einsatz gebracht werden.
- Die persönliche Fallschutzausrüstung darf nicht von Personen verwendet werden, deren Gesundheitszustand die Sicherheit bei einem normalen Einsatz oder bei einer Rettungsaktion in Frage stellen kann.
- Als Vorbereitung für den Notfall ist ein entsprechender Rettungsplan zu erarbeiten.
- Die Ausrüstung darf nur mit der schriftlichen Einwilligung des Herstellers verändert werden.
- Die Ausrüstung darf nur vom Hersteller oder einer von diesem hierzu ermächtigten Person repariert oder nachgebessert werden.
- Die persönliche Fallschutzausrüstung darf nur für den vom Hersteller vorgesehenen Zweck zum Einsatz gebracht werden.
- Die persönliche Fallschutzausrüstung ist ein individuell ausgelegtes System, das nur von einer einzigen Person verwendet werden darf.
- Vor jeder Verwendung der persönlichen Fallschutzausrüstung muss überprüft werden, ob alle Einzelteile sicher miteinander verbunden sind und korrekt zum Einsatz gebracht werden können. Die Verbindungen und Einstellungen der verschiedenen Komponenten müssen in regelmäßigen Abständen überprüft werden, damit sie sich nicht ungewollt lösen oder lockern können.
- Die persönliche Fallschutzausrüstung darf nicht für Einsätze zur Verwendung kommen, bei denen sie durch andere Systemkomponenten in ihrer Funktion behindert wird.
- Vor Verwendung der persönlichen Fallschutzausrüstung müssen deren Zustand und Betriebssicherheit sorgfältig überprüft werden.
- Bei der Inspektion müssen alle Einzelteile sorgfältig auf eventuelle Beschädigungen, Abnützungen, Rost-, Kratz- und Schnittstellen und andere Mängel überprüft werden. Nachstehend die Teile, denen hierbei eine ganz besondere Aufmerksamkeit zugewandt werden muss:
 - Bei Auffang- und Haltegurten: Schnallen, Einstellvorrichtungen, Verbindungsösen, Gurte, Nähte, Durchzüge.
 - Bei Falldämpfern: Verbindungsschlaufen, Gurte, Nähte, Gehäuse, Karabinerhaken.
 - Bei Halte- und Führungsseilen: Seil, Schlaufen, Schlaufenverstärkungen, Karabinerhaken, Einstellvorrichtungen, Gurtwesten.
 - Bei Stahlseilen und Stahlführungen: Seil, Drähte, Klammern, Schlaufen, Schlaufenverstärkungen, Karabinerhaken, Einstellvorrichtungen.
 - Bei Abseilgeräten mit Bremse: Seil oder Gurt, korrekter Betrieb der Seilwinde und des Bremsmechanismus, Walzen, Schrauben und Bolzen, Karabinerhaken und Falldämpfer.
 - Bei mitlaufenden Auffanggeräten: Gehäuse, korrekter Lauf der Führung, Betrieb des Bremsmechanismus, Walzen, Schrauben und Bolzen, Karabinerhaken und Falldämpfer.
 - Bei Karabinerhaken: Haken, Bolzen, Hauptsicherung und Funktion des Verschlussmechanismus.
- Nach einem einjährigen Einsatz muss die persönliche Fallschutzausrüstung mindestens einmal pro Jahr für eine eingehende Überprüfung außer Betrieb genommen werden.
- Die regelmäßigen Überprüfungen sind von größter Bedeutung für den Zustand der Vorrichtung und die Sicherheit des hiervon abhängenden Arbeiters.
- Bei jeder regelmäßigen Überprüfung ist auch die Artikelkennzeichnung auf ihre uneingeschränkte Lesbarkeit zu überprüfen.
- Alle die Vorrichtung betreffenden Angaben (Bezeichnung, Seriennummer, Kaufdatum, Einsatzbeginn, Name des Benutzers, Angaben zu Reparaturen und Überprüfungen, Außerbetriebnahme) müssen in der entsprechenden Gerätekenntkarte vermerkt werden. Die Gerätekenntkarte darf nur von dem für Sicherheitseinrichtungen zuständigen Mitarbeiter geführt werden. Die Verwendung der Vorrichtung ohne eine korrekt ausgefüllte Gerätekenntkarte ist untersagt.
- Wird die Vorrichtung außerhalb ihres Herkunftslandes verkauft, müssen ihr die entsprechende Gebrauchsanweisung, das Wartungsbuch und die Angaben zu den regelmäßigen Untersuchungen und den vorgenommenen Reparaturen beigegeben werden, wobei alle schriftlichen Angaben in der Sprache des Landes zu erscheinen haben, in dem die Vorrichtung zum Einsatz gebracht wird.
- Sobald Beschädigungen festgestellt werden bzw. wenn Zweifel an einer korrekten Betriebssicherheit aufkommen, muss die persönliche Fallschutzausrüstung sofort aus dem Verkehr gezogen werden. Eine einmal außer Betrieb genommene Vorrichtung darf nur nach einer sorgfältigen Überprüfung durch den Hersteller und dessen schriftlichen Tauglichkeitsbestätigung wieder zum Einsatz kommen.
- Sobald mit der Vorrichtung ein erster Absturz aufgefangen wurde, muss diese ausgesondert und betriebsuntauglich gemacht werden.
- Zur Halterung des menschlichen Körpers im Verbund mit einer persönlichen Fallschutzausrüstung ist ausschließlich ein entsprechender Auffanggurt zulässig.
- Die persönliche Fallschutzausrüstung darf nur über die mit "A" markierten Punkte (Haken, Schnallen) befestigt werden.
- Der zur Befestigung des Fallschutzsystems herangezogene feste Anschlagpunkt muss so gewählt werden, dass seine Lage und die gebotene Stabilität ausreichen, um die Möglichkeit eines Unfalls einzuschränken bzw. die Strecke des freien Falles begrenzen. Das Verbindungselement muss oberhalb des Arbeitsbereichs liegen. Gestaltung und Bauweise des Anschlagpunkts müssen eine stabile Verbindung gewährleisten und verhindern, dass sich das Fallschutzsystem ungewollt lösen kann. Empfohlen wird die Verwendung von Anschlagpunkten nach EN 795.
- Unterhalb des Arbeitsbereichs muss zur Vermeidung eines Aufschlagens auf dem Boden oder anderen vorspringenden Gegenständen der entsprechende Mindestfreiraum eingehalten werden. Nähere Angaben zu den jeweils geforderten Mindestabständen sind den Gebrauchsanweisungen zu den verschiedenen Komponenten des Fallschutzsystems zu entnehmen.
- Bei Verwendung der Vorrichtung muss allen gefährlichen Umständen, die deren Funktionstüchtigkeit oder die Sicherheit des Benutzers in Frage stellen können, größte Aufmerksamkeit gewidmet werden. Dies gilt vor allem für die folgenden Aspekte:
 - Auftreten von Knoten und Bewegungen der Seile über scharfe Kanten hinweg.
 - Diverse Beschädigungen wie etwa Schnitte oder Kratz- und Roststellen.
 - Ungünstige Witterungsverhältnisse.
 - Pendelstürze.
 - Extreme Temperaturverhältnisse.
 - Negative Auswirkungen von Chemikalien.
 - Elektrische Leitfähigkeit.
- Zur Vermeidung von Feuchtigkeit und mechanischen, chemischen oder temperaturbedingten Beschädigungen muss die Vorrichtung stets verpackt transportiert werden (z. B. in Stoff- oder Plastiksäcken, Kunststoff- oder Stahlbehältern).
- Die Vorrichtung muss so gereinigt werden, dass das Material hierdurch nicht angegriffen wird. Textilien (Gurte, Seile) müssen mit einem Feinwaschmittel von Hand oder in der Waschmaschine gewaschen und sorgfältig ausgespült werden. Plastikteile können einfach nur mit Wasser gereinigt werden. Die nach der Reinigung oder bedingt durch ihre Verwendung noch feuchte Vorrichtung muss unter neutralen Bedingungen fern von Heizquellen getrocknet werden. Metallteile und entsprechende Mechanismen (Federn, Scharniere, Klappen usw.) können für eine Verbesserung ihrer Funktionsfähigkeit ab und zu leicht geschmiert werden.
- Die Vorrichtung muss in einer entsprechenden Verpackung trocken, gut belüftet und geschützt vor einer direkten Sonneneinstrahlung gelagert werden. Zu vermeiden sind ferner UV-Strahlen, Staub, Gegenstände mit scharfen Kanten, extreme Temperaturen und korrosive Substanzen.

- ! personligt sikkerhedsudstyr skal tages ud af brug og kasseres (varigt ødelægges) så snart det har stoppet et fald.
- ! sikkerhedssele (der opfylder kravene iht. EN 361) er det eneste tilladte sikkerhedsudstyr til at holde kroppen i støtte og til beskyttelse mod fald.
- ! sikkerhedsudstyr i øvrigt kan fastgøres udelukkende til fastgørelsespunkter (spænder, øjer) på sikkerhedssele, der er mærket med et stort "A".
- ! forankringspunkt (forankringsudstyr) for forankring af faldsikkerhedsudstyr skal have en stabil konstruktion og den skal være placeret således, at mulighed for fald kunne begrænses og for at længde af et frit fald kunne minimeres. Forankringspunktet skal være placeret ovenfor brugerens hovedet (ovenfor brugerens arbejdssted). Forankringsudstyrets form og konstruktion skal garantere for en pålidelig forbindelse mellem udstyrets delkomponenter og må ikke føre til en tilfældig, utilsigtet frigørelse. Der anbefales at anvende certificeret forankringsudstyr, som opfylder kravene af EN 795 standard.
- ! man skal obligatorisk undersøge det frie rum under arbejdsstedet, hvor personligt faldsikkerhedsudstyr bliver anvendt, for at kunne undgå at brugeren ved standsning af fald falder ned på andre genstande eller på en overflade nedenfor. Størrelsen af det påkrævede frie rum under arbejdsstedet fremgår af brugsanvisningen for det faldsikringsudstyr, som man agter at anvende.
- ! ved brug af sikkerhedsudstyr skal man iagttage farlige fænomener, som påvirker udstyrets funktionsdygtighed og brugerens sikkerhed; særlig mærke skal lægges til:
 - reb og stropper må ikke berøre skarpe kanter eller snor,
 - enhver form for beskadigelser, som snit, slitage, korrosion,
 - usædvanligt høje temperaturer,
 - pendul sving ved fald,
 - negativ påvirkning af ekstreme klimatiske forhold,
 - påvirkning af kemiske stoffer.
- ! personlige værnemidler skal transporteres i passende emballage for at beskytte dem mod beskadigelse eller fugt, fx i poser, fremstillet af vandafvisende tekstil eller i opbevaringskasser af stål eller af plast eller i kasser.
- ! ersonlige værnemidler skal rengøres og desinficeres således, at der ikke bliver forvoldt skade på det materiale, udstyret er fremstillet af. Udstyr, der er fremstillet af tekstiler (reb, liner) skal rengøres vha. et mildt vaskemiddel. Kan vaskes i hånd eller i vaskemaskine. Efter endt rengøring afskylles grundigt med vand. Plastdele skal kun rengøres i rent vand. Når udstyret bliver vådt, enten på grund af vask eller pga. brug i et fugtigt miljø skal man lade det tørre naturligt, fjernet fra varmekilder. Metaldele og mekanismer (fjedere, hængsler, lukkemekanismer o.l.) kan eventuelt smøres med jævne mellemrum for at optimere disses funktion.
- ! personlige værnemidler skal opbevares i løs emballage, i velventilerede, tørre rum, hvor disse er beskyttet mod lys, ultraviolet stråling, tilstøvning, genstande med skarpe kanter, ekstreme temperaturer og ætsende stoffer.
- ! ved brug af energiabsorberer i forbindelse med andre, udvalgte elementer af faldsikkerhedsudstyr skal relevante love, brugsanvisninger og gældende standarder overholdes:

Relevante EU standarder:

- EN 361- for sikkerhedssele;
- EN 353-1, EN 353-2, EN 354, EN 360, EN 362 – for udstyr til standsning af fald.
- EN 795 – for forankringspunkter (forankringsudstyr).

Det er arbejdsgiverens ansvar at tilse, at der forefindes et kontrolkort, og at det er udfyldt korrekt. Kontrolkortet skal være udfyldt inden værnemidlet taget i brug første gang. Det skal udfyldes af en kompetent person hos arbejdsgiveren. Alle oplysninger om udstyret, så som periodiske eftersyn, reparationer, årsag til neutralisering, mv. skal noteres på kontrolkortet af en kompetent person. Kontrolkortet skal opbevares i produktets levetid. Brug ikke udstyret uden kontrolkortet. Alle notater på kontrolkortet skal foretages af en kompetent person.

Kontrolkort

Model og type			
Artikelnummer			
Serie nummer		Fabrikationsdato	
Bruger navn			
Købsdato		Ibrugtagningsdato	
Årlig kontrol			
	Dato	Årsag til neutralisering	Bemærkninger
1			
2			
3			
4			

Godkendt prøvningsinstitut, der har udstedt det europæiske certifikat og som fører tilsyn med produktion af udstyret: APAVE SUDEUROPE SAS - CS60193 - 13322 MARSEILLE CEDEX 16 - FRANCE
Safework, Håndværkervej 6, 6920 Videbæk

BLUE STAR Tlf. 45 70 606 606



Brugsanvisning

Læs brugsanvisningen nøje igennem før brug



BLUE STAR

CE 0082 EN 795:1996 Klasse B 6803219 FORANKRING

Det europæiske certifikat blev udfærdiget i CETE APAVE SUDEUROPE, BP 193, 13322 Marseille, Frankrig - 0082

BESKRIVELSE AF UDSTYRET

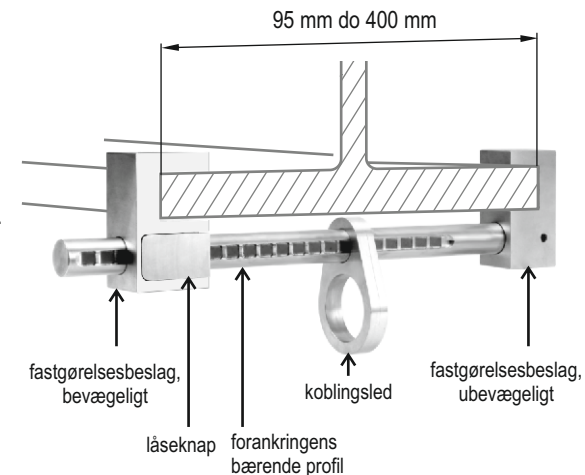
6803219 forankring er en delkomponent af personligt udstyr til beskyttelse mod fald fra højde.

6803219 skal anvendes som transportabelt fastgørelsespunkt til forankring af faldsikringsudstyr.

Forankringen opfylder krav iht. EN 795, klasse B. 6803219 kan fastgøres til en fastgørelsesbjælke, som er fastmonteret på en fast konstruktion. Udstyret kan anvendes med bjælker med bredde fra 95 mm til 400 mm.

6803219 udgør beskyttelse til én person.

6803219 blev udført i aluminium.



LEVETID

Efter hver 12 måneders brug tages forankringen ud af brug med henblik på at gennemføre et grundigt eftersyn. Forankring, der anvendes under særdeles ugunstige eksterne forhold såsom høj fugtighed, miljø, hvor der forekommer store mængder olie, ekstremt høje el. lave temperaturer el. udstyr, som benyttes særdeles ofte, efterses hyppigere. Periodisk eftersyn kan foretages af en kompetent person, som har relevant viden indenfor området, og som i den givne virksomhed er ansvarlig for sikkerhedsudstyr. Periodisk eftersyn kan foretages af udstyrets producent el. dennes autoriserede forhandler. Eftersyn skal omfatte alle udstyrets delkomponenter, som skal efterses med henblik på mekaniske, termiske og kemiske beskadigelser, ualmindelig slitage el. ukorrekt funktion.

Efter udløb af de første fem år, hvor udstyret har været i brug, foretages et grundigt fabrikseftersyn. Fabrikseftersynet kan udelukkende foretages af udstyrets producent el. dennes autoriserede forhandler.

Ved fabrikseftersynet vil det blive fastsat, hvor længe udstyret kan anvendes inden det skal til næste fabrikseftersyn.

Samtlige oplysninger om de foretagne periodiske eftersyn indføres i udstyrets logbog.

HVORNÅR SKAL UDSTYRET TAGES UD AF BRUG

Har udstyret standset et fald skal det omgående tages ud af brug og sendes til dets producent el. dennes autoriserede forhandler mhp. gennemførelse af grundigt fabrikseftersyn.

Udstyret tages omgående ud af brug og sendes til dets producent el. dennes autoriserede forhandler mhp. gennemførelse af grundigt fabrikseftersyn, såfremt der er opstået enhver form for tvivl

BESKRIVELSE AF UDSTYRETS MÆRKNING

FORANKRING TIL MONTERING PÅ BJÆLKE _____ betegnelse
6803219 _____ varenummer
SERIENUMMER: 00003 _____ udstyrets serienummer
PRODUKTIONSDATO: 02/2008 _____ produktionsmåned og -år



OBS! Læs brugsanvisningen igennem

CE 0082 _____ nummer af det bemyndigede organ,
der fører tilsyn med produktion af udstyret

EN 795:1996 _____ den europæiske standard (nummer/år/klasse)

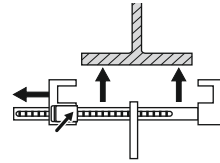
BLUE STAR

_____ angivelse af udstyrets producent
el. forhandler

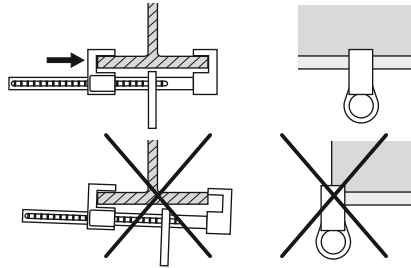
MONTERING AF FORANKRINGEN

1. Bjælke, hvorpå 6803219 ønskes monteret, skal være monteret til en fast konstruktion og skal kunne modstå en belastning på mindst 12 kN. Bjælken skal være monteret vandret, ovenfor brugeren. Det er ikke tilladt at anvende forankringen på lodrette el. diagonale bjælker. Bjælken skal være udformet og opbygget således, at automatisk frakobling af forankringen kan forhindres. Det skal undersøges og bekræftes af en kompetent tekniker, hvorvidt

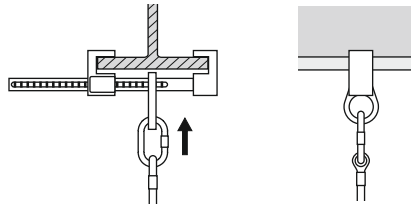
2. Forankringen åbnes ved at trække i fastgørelsesbeslaget, samtidigt med at trykke på låseknappen. Dernæst anbringes forankringen på bjælken.



3. Forankringen lukkes på bjælken ved at skubbe fastgørelsesbeslaget helt til bjælken. Fastgørelsesbeslagene skal være lukket på bjælken på en symmetrisk måde. Knappen, der låser fastgørelsesbeslaget, skal være låst. Man skal sikre sig, at forankringen er monteret på bjælken på en forsvarlig måde, så der ikke er risiko for dennes utilsigtede frakobling.



4. Faldsikringsudstyret fastgøres til koblingsleddet vha. en godkendt karabinhage, der opfylder krav iht. EN 362.

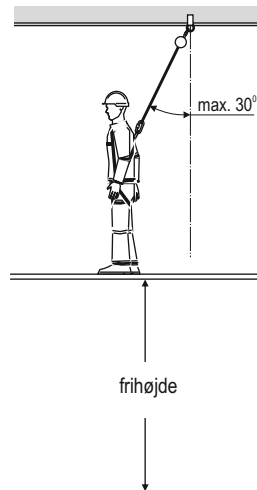


5. Faldsikringsudstyret fastgøres til fastgørelsespunkt på godkendt sele (selen skal opfylde krav iht. EN 361). Selens fastgørelsespunkt skal være mærket med et stort "A".

6. For at undgå, at medarbejderen kommer til at ramme fremspringende genstande el. konstruktionselementer, el. rammer jorden under standsning af fald, skal kravet om den minimale frihøjde under arbejdspladsen respekteres. Størrelse af frihøjden skal være i overensstemmelse med brugsanvisninger for det anvendte faldsikringsudstyr.

7. Faldsikringsudstyrets arbejdswire skal være stram og må ikke hænge slapt. Derved sikres, at faldvejen ved frit fald bliver forkortet.

8. Faldsikringsudstyrets arbejdswire må ikke afvige fra det lodrette plan med mere end 30 grader.



GRUNDLÆGGENDE REGLER FOR ANVENDELSE AF PERSONLIGE VÆRNEMIDLER - SIKKERHEDSUDSTYR TIL BESKYTTELSE MOD FALD FRA HØJDE

- ! personligt sikkerhedsudstyr må udelukkende anvendes af personer, der har modtaget oplæring inden for dets brug.
- ! personligt sikkerhedsudstyr må ikke anvendes af personer, hvis sundhedsmæssige tilstand kunne påvirke sikkerhed under daglig brug eller under en redningsaktion.
- ! der skal udarbejdes en plan til redningsaktion, som vil kunne bruges hvis en redningsaktion skulle iværksættes.
- ! det er forbudt at foretage enhver form for konstruktionsændring af udstyret uden producentens skriftlige accept.
- ! enhver form for reparation kan udelukkende udføres af udstyrets producent eller af en af producentens autoriseret forhandler.
- ! personlige værnemidler må ikke anvendes til et andet formål, end de er konstruerede til.
- ! personlige værnemidler er til personlig brug og bør udelukkende anvendes af én person.
- ! for brugtagen skal der kontrolleres om alle faldsikkerhedssystemets delkomponenter er kompatible.
- ! Der skal foretages periodeeftersyn af forbindelsesled og justering af delkomponenter for at undgå at disse bliver tilfældigt, utilsigtet

løsnet eller
frakoblet.

- ! det er forbudt at anvende et sæt udstyr, hvis dets delkomponenter er indbyrdes modsatvirkende.
 - ! før hver brug af personlige værnemidler skal der gennemføres en visuel kontrol for at kunne undersøge disses tilstand og funktionsdygtighed
 - ! under den visuelle kontrol skal der kontrolleres samtlige udstyrets delkomponenter, med særlig henblik på enhver form for beskadigelser, unødigt slitage, korrosion, snit, fejlbehæftet funktion. Man skal være særlig påpasselig med at undersøge følgende:
 - ved sikkerhedssele og positioneringsreb: spænder, reguleringselementer, fastgørelsespunkter (spænder), remme, reb, syninger;
 - ved falddæmpere/energiabsorbere: øjer, webbing, syninger, beklædning, forbindelsesled;
 - ved stropper og styreliner af tekstil: reb, øjer, kovser, forbindelsesled, justerbare elementer, splejsninger;
 - ved stropper og styreliner af stålwire: kabler, wire, wirelåse, klemmer, øjer, kovser, forbindelsesled og justerbare elementer;
 - ved selvbremsende udstyr: line el. reb, funktionsdygtighed af udtræk- og bremsemekanisme, hus, fald-dæmper, forbindelsesled
 - ved selvklemmende udstyr: udstyrets hoveddel, glidefunktion, funktionsdygtighed af lukkemekanisme, ruller, skruer, nitter, forbindelsesled, sikkerhedsenergiabsorber;
 - ved forbindelsesled (karabinhager): krog, nitter, lukkemekanismens funktionsdygtighed
 - ! mindst en gang om året, efter 12 måneders brug skal personligt sikkerhedsudstyr tages ud af brug og underkastes et grundigt periodeeftersyn. Periodeeftersyn må gennemføres af en person, der er ansvarlig for periodeeftersyn af personlige værnemidler på et givet arbejdssted og som har modtaget relevant oplæring. Derudover kan periodeeftersyn gennemføres af udstyrets producent eller af en person/et firma autoriseret af producenten.
 - ! Alle delkomponenter skal undersøges, med særlig henblik på enhver form for beskadigelser, unødigt slitage, korrosion, snit og ukorrekt funktion (jf. ovenfor). Nogle gange, i tilfælde af værnemidler med kompliceret konstruktion bestående af flere delkomponenter (fx selvbremsende udstyr), må periodeeftersyn udelukkende udføres af udstyrets producent eller dennes autoriseret forhandler.
- Efter gennemførelse af et eftersyn:
- ! regelmæssige periodeeftersyn udgør en grundlæggende forudsætning for udstyrets tilstand og brugerens sikkerhed, som afhænger af udstyrets fuldstændige funktionsdygtighed og dets holdbarhed.
 - ! ved et periodeeftersyn skal der undersøges, om alle mærkater på sikkerhedsudstyret er læselige (etiketter med varebetegnelse for et givet udstyr).
 - ! alle oplysninger vedr. sikkerhedsudstyret (navn, serienummer, anskaffelsesdato, første brugsdato, brugeravn, oplysninger vedr. reparationer og inddragelse) skal forefindes i brugerskortet tilhørende pågældende udstyr. Det arbejdssted, hvori et givet sikkerhedsudstyr bruges, er ansvarlig for at registrere alle de fornødne oplysninger i brugerskortet. Kortet udfyldes af en person ansvarlig for personlige værnemidler i det givne arbejdssted. Det er ikke tilladt at anvende personlige værnemidler hvis ikke der forefindes et udfyldt, opdateret brugerskort.
 - ! hvis udstyret sælges til et andet land end dets fremstillingsland, skal producenten forsyne udstyret med en brugsanvisning, vedligeholdelsesanvisning, samt med oplysninger vedr. periodeeftersyn og reparationer, på det officielle sprog i det land, hvori udstyret skal anvendes.
 - ! personlige værnemidler skal umiddelbart tages ud af brug hvis der opstår enhver form for tvivl vedr. disses tilstand eller funktionsdygtighed. Udstyret må anvendes igen først efter et grundigt eftersyn, foretaget af producenten og efter at producenten har afgivet sit samtykke til at genanvende udstyret.

- while using the device, pay special attention to hazardous situations which may influence equipment operation and the safety of users, including in particular:
 - kinking and rubbing of lanyards on sharp edges;
 - pendulum falls;
 - current conductivity;
 - any damage such as cuts, wear, corrosion;
 - extreme temperature impact;
 - negative impact of weather conditions;
 - impact of aggressive substances, chemicals, solvents, acids.
- personal protective equipment must be transported in packaging which protects it against damage or water, for example in bags made of impregnated material or in steel or plastic containers or boxes.
- personal protective equipment must be cleaned and disinfected in order to avoid damaging the material (raw material) it is made of. Clean textile materials (slings, lanyards) with cleaning agents intended for soft materials. It can be cleaned manually or washed in machines. It must be carefully rinsed. Plastic elements can only be cleaned with water. Equipment which becomes wet during cleaning or while in operation must be carefully dried in natural conditions, away from heat sources. Metal parts and mechanisms (springs, hinges, catches etc.) can be periodically greased in order to improve their operation.
- personal protective equipment should be stored in loose packaging in well-ventilated dry rooms and protected against the impact of light, UV radiation, dust, sharp objects, extreme temperatures and caustic substances.

The factory where equipment is stored is responsible for making entries in the Operation Sheet.

The Operation Sheet should be completed before the equipment is first put into operation.

All information concerning protective equipment (name, serial number, date of purchase and date of putting into operation, user name, information concerning repairs and inspections and withdrawal from use) must be included in the Operation Sheet of a particular device.

The sheet is completed by the person responsible for safety equipment in a given place of work.

Equipment without a properly completed Operation Sheet cannot be used.

OPERATION SHEET

DEVICE NAME MODEL	REFERENCE NUMBER
SERIAL NUMBER	DATE OF MANUFACTURE
USER NAME	
DATE OF PURCHASE	DATE OF PUTTING INTO OPERATION

TECHNICAL INSPECTIONS

	DATE OF INSPECTION	REASONS FOR INSPECTION OR REPAIR	NOTED DEFECTS, PERFORMED REPAIRS, OTHER NOTES	DATE OF SUBSEQUENT INSPECTION	SIGNATURE OF THE PERSON RESPONSIBLE
1					
2					
3					
4					

BLUE STAR Tif. 45 70 606 606



Instruction manual
Read the instruction manual
carefully before use



BLUE STAR

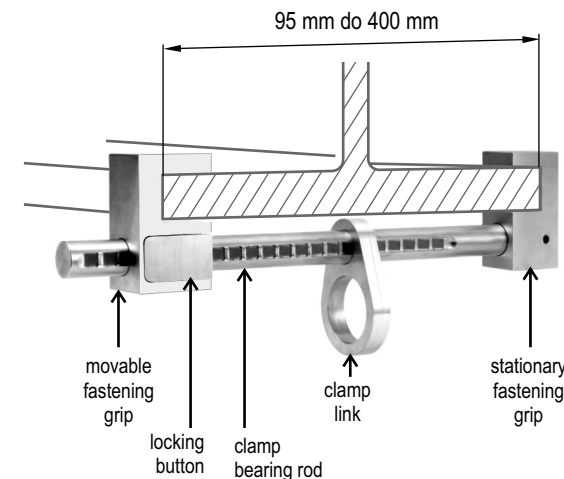
CE 0082 EN 795:1996 Class B

BEAM CLAMP 6803219

The European certificate was executed in APAVE SUDEUROPE SAS, BP 193, 13322 Marseille, France - 0082

DESCRIPTION OF EQUIPMENT

The 6803219 clamp is an element of personal protective equipment against falls from height. The 6803219 clamp should be used as a portable anchor devices of protective equipment against falls from height. The 6803219 clamp meets the requirements of the standard EN 795, class B. The 6803219 clamp can be fastened to a clamp beam which is permanently fastened to the structural anchor. The clamp can be used with 95 mm to 400 mm wide beams. The 6803219 is a safety device for one person. The 6803219 clamp is made of aluminium.



PERIOD OF USE

After every 12 months of use the clamp should be withdrawn from use in order to carry out a periodical inspection. A device used in special unfavourable external conditions such as e.g. high humidity, oiled environment, extremely high or low temperatures or a very frequent exploitation should be subjected to periodical inspections more often. The periodical inspection can be carried out by a qualified person having appropriate knowledge in this field, responsible for protective equipment in a working place. The periodical inspection can be carried out by a producer of the device or its authorised representative as well. All component elements of the clamp are subject to the inspection in terms of mechanical, thermal, chemical damages, excessive wear or incorrect operation.

After first five years of use the clamp must be subjected to a detailed factory inspection. The factory inspection can be carried out exclusively by a producer of the device or its authorised representative. A time period of the clamp use, to the next factory inspection, will be determined during the factory inspection. All information concerning periodical inspections must be recorded in a operation sheet of the device.

WITHDRAWAL FROM USE

A clamp must be immediately withdrawn from use and sent to the producer or its authorised representative in order to carry out a detailed factory inspection if a device participated in preventing from falling down. The clamp must be immediately withdrawn from use and sent to the producer or its authorised representative in order to carry out a detailed factory inspection if any doubts concerning its correct operation appear. It is forbidden to execute any repair or modification of the clamp on one's own.

DESCRIPTION OF MARKING

CLASS B ANCHOR DEVICE _____ type of device
6803219 _____ Reference number
SERIAL NUMBER: 00003 _____ serial number of device
DATE OF MANUFACTURE: 02/2008 _____ production month/year



notice: read the instruction manual

CE 0082

Nummer der die Produktion der Einrichtung beaufsichtigenden benannten Stelle

EN 795:1996

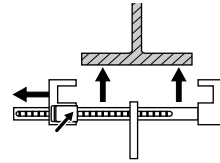
European standard (number/year)

BLUE STAR

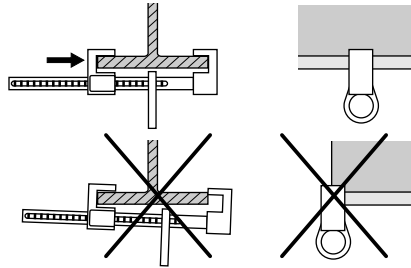
mark of producer or distributor

CLAMP FASTENING

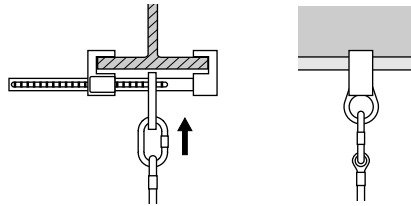
1. A beam on which the 6803219 clamp is to be installed must be mounted to the structural anchor and have minimum static strength of 12 kN. The beam must be fastened in a horizontal plane, over the user. It is forbidden to use a clamp on vertical or diagonal beams. A beam form and structure must prevent from an independent disconnection of the clamp. Durability of fastening and beam strength must be controlled and confirmed by a qualified technician.



2. A clamp should be opened pulling back a fastening grip and pushing in a locking button at the same time. Install the clamp on the beam.



3. Close a clamp on the beam, moving a fastening grip to the beam. The fastening clamps must be closed on the beam symmetrically. A button locking a fastening clamp should be locked. It is necessary to make sure the clamp is permanently mounted on the beam and there is not a possibility of an independent disconnection of the clamp.



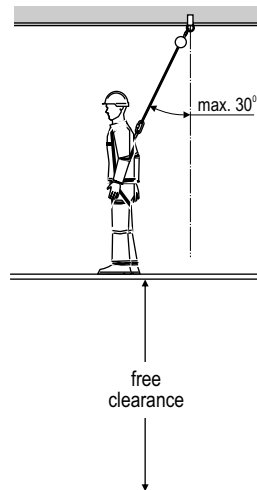
4. Connect a protective device against falls from height to a clamp link by means of a certified connector compliant with EN 362.

5. Connect a protective device against falls from height to a clamp point of certified full body harness compliant with EN 361. The clamp point of certified full body harness must be marked by a large letter of "A".

6. In order to avoid a collision of a worker during preventing from falling down with sticking out objects or structural elements or hitting the ground it is necessary to keep minimum free clearance under a working stand according to usage instructions of applied protective equipment.

7. A working line of a protective device against falls should be tightened, without a slack. A way of free falling down during preventing from falling down will be shortened in this way.

8. Permissible deflection of the working line of a protective device against falls from a height is 30°.



FUNDAMENTAL RULES FOR USING PERSONAL PROTECTIVE EQUIPMENT

- personal protective equipment should be used only by people trained in operating it.
- personal protective equipment cannot be used by people whose health condition may influence their safety during everyday use or emergency procedures.
- there must be a rescue operation plan which can be used whenever needed.
- it is forbidden to perform any modifications of the equipment without the written consent of the manufacturer.
- any repairs of the equipment may be performed only by its manufacturer or an authorised representative of the manufacturer.
- personal protective equipment must be used in conformity with its operational purpose.
- personal protective equipment is considered personal equipment and should be used by a single person only.
- make sure that all elements of the equipment that constitute the fall prevention system are properly mated prior to use. Perform periodical inspections of connections and mating of equipment in order to avoid unintentional loosening or disconnecting.
- it is forbidden to use protective equipment if one of its elements is hampered by another during operation.
- all parts of the fall prevention equipment must be in accordance with appropriate regulations and equipment operational instructions and binding standards:
 - EN 361 for full body harnesses
 - EN 353-1, EN 353-2, EN 354, EN 355, EN 360, EN 362 for fall prevention systems
 - EN 795 for equipment anchor points (permanent anchor points)
 - EN 358 for work positioning systems
- carry out a careful inspection of personal protective equipment prior to each separate use in order to check its condition and operation. Inspections must be performed by the user.
- such inspections should check all equipment elements with particular attention paid to: any defects, excessive wear, corrosion, points of tearing, cuts and improper operation. Particular attention must also be paid to each individual device:
 - full body harnesses and work positioning belts: buckles, adjustment elements, fastening points (snap hooks), slings, seams, loops;
 - energy absorbers: hitch loops, slings, seams, body and connectors;
 - lanyards and textile guides: lanyards, thimbles, connectors, adjustment elements, plaits;
 - lanyards and steel guides: lanyards, wires, clamps, loops, thimbles, connectors, adjustment elements;
 - retractable type fall arresters: lanyards or slings, correct operation of winding mechanism and locking mechanism, body, shock-absorber, connectors;
 - guided type fall arresters: device body and its correct movement along the guide, operation of locking mechanism, rollers, bolts and rivets, connectors, safety shock-absorber;
 - connectors (snap hooks): load-bearing body, riveting, main catch, operation of locking mechanism.
- personal protective equipment must be withdrawn from use and undergo a complete periodical inspection at least once a year (after 12 months of use). Periodical inspection must be carried out by a qualified person responsible for periodical inspections of safety equipment in a given place of work. Periodical inspections must be also carried out by the equipment manufacturer or an authorised representative of the manufacturer. Such an inspection should check all equipment elements with particular attention paid to: any defects, excessive wear, corrosion, points of tearing, cuts and improper operation (see the previous point).
- If protective equipment has a complex structure, for example retractable type fall arresters, periodical inspections should be carried out only by the equipment manufacturer or its authorised representative. The date of the subsequent inspection shall be specified after the periodical inspection has been completed.
- regular periodical inspections are essential in terms of equipment condition and safety of users only fully operational equipment is able to provide safety.
- make sure that all labels on protective equipment (elements of this equipment) are legible while performing a periodical inspection.
- all information concerning protective equipment (name, serial number, date of purchase and date of first operation, user name, information concerning repairs and inspections and withdrawal from use) must be included in the Operation Sheet for a particular device. The factory where equipment is stored is responsible for making entries in the Operation Sheet. The Sheet should be completed by the person responsible for safety equipment in a given place of work. Equipment without a properly completed Operation Sheet cannot be used.
- if equipment is exported to other countries, the provider must equip it with operational and maintenance instructions as well as information concerning periodical inspections and repairs in the language of the country where the equipment is going to be used.
- personal protective equipment must be immediately withdrawn from use if there are any doubts concerning its condition or operational correctness. Equipment can be reused after it has undergone a complete inspection carried out by the manufacturer and written authorisation for reuse has been issued.
- if personal protective equipment was used to prevent a fall, it must be withdrawn from use and physically destroyed.
- a full body harness in accordance with EN 361 is the only accepted device for keeping a body in the personal protective equipment against falls from a height.
- fall arresting systems can be connected only to full body harness fastening points (buckles, loops) marked with the capital letter "A".
- anchoring points (equipment) of fall preventive systems should have stable structure and their position should reduce the possibility of falling and minimise the range of a free fall. The equipment anchoring point should be located above the users work position. The shape and structure of the equipment anchoring point must provide a durable connection and prevent any random disconnection. It is recommended to use certified and marked equipment anchoring points in accordance with EN 795.
- it is required to inspect the free space under the work-place on which individual fall preventive equipment is going to be used in order to eliminate the possibility of hitting any objects or lower planes while stopping a fall. The amount of free space under the work-place is specified in the operational instructions of the protective equipment to be used.